



**diplomatische
akademie wien**
Vienna School of International Studies
École des Hautes Études Internationales de Vienne

G2W
Ökumenisches Forum für Glauben,
Religion und Gesellschaft
in Ost und West

PRO ORIENTE

Renovabis

Europa – wohin?

Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft

Konferenz vom 14. bis 16. März 2018 in Wien

Thema

Seit einigen Jahren mehren sich in Europa die Krisensymptome. Die Euphorie der „Wendejahre“ nach 1989/90 und jene, die die Osterweiterung der Europäischen Union begleitete, sind spätestens seit der Flüchtlingskrise im Sommer und Herbst 2015 verflogen. In vielen europäischen Ländern gewinnen politische Kräfte an Einfluss, die eine Abkehr von der bisherigen Integrationspolitik fordern und damit die Entwicklung Europas seit dem Ende des Kalten Krieges infrage stellen.

Angesichts dieses Befundes will die Konferenz versuchen, Expertinnen und Experten aus Gesellschaft, Kirche und Wissenschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. Wichtig wird es dabei sein, die bestehenden Probleme offen auszusprechen und miteinander über mögliche Wege aus der Krise zu diskutieren.

Veranstalter

- PRO ORIENTE
- Institut G2W – Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West
- Renovabis – Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Die Veranstaltung findet statt mit freundlicher Unterstützung des Instituts für Religion und Frieden – Katholische Militärseelsorge Österreichs, der Diplomatischen Akademie und in Kooperation mit der Universität Wien.

Programm auf den folgenden Seiten:

Mittwoch, 14. März 2018

15:00 **Grußwort**
Botschafter Dr. Emil Brix,
Direktor der Diplomatischen Akademie Wien

Eröffnung, Begrüßung, Einführung
Prof. Dr. Rudolf Prokschi, Wien
Burkhard Haneke M.A., Freising

15:10 **Zur Krise in Europa (politische Sicht)**
Dr. Konrad Clewing, Regensburg

15:50 **Zur Krise in Europa (kirchliche Sicht)**
Dr. Michael Kuhn, Brüssel

16:30-17:30 **Diskussion zu den Vorträgen**
Moderation: Burkhard Haneke M.A., Freising

18:00 **Abendessen**

Im Anschluss: freier Abend

Donnerstag, 15. März 2018

9:00 **Kurzer Rückblick**
Dipl.-Theol. Stefan Kube, Zürich
(auch: Gesamtmoderation des Vormittags)

9:05-10:30 **Populismus und Nationalismus in Europa**
Reinhold Vetter, Berlin – Warschau

10:30-11:00 **Kaffeepause**

11:00-12:30 **Sozialethische Herausforderungen für die Kirchen**
Prof. Dr. Ingeborg Gabriel, Wien

12:30-14:30 **Mittagspause**

14:30-16:00 **zwei parallel laufende Panels**

[1.] Von Musterschülern zu Problemfällen?

Referierende:

- Polen: Weihbischof Krzysztof Zadarko, Koszalin
- Ungarn: Prof. Dr. Dr. András Máté-Tóth, Szeged
- Tschechien: Dr. Jaroslav Šonka, Prag

Moderation: Dr. Christof Dahm, Freising

(2.) Bürgerprotest und neue Aufbrüche

Referierende:

- Rumänien: Prof. Dr. Radu Preda, Bukarest
- Ukraine: Andrij Waskowycz, Kiew
- Bulgarien: Prof. Dr. Valerij Stojanov, Sofia

Moderation: Prof. Dr. Michael Albus, Freiburg

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-18:00 **zwei parallel laufende Panels**

(1.) Lost in Transition – die Westbalkanstaaten

Referierende:

- Serbien: Dr. Irena Ristić, Belgrad
- Bosnien und Herzegowina: Dr. Vedran Džihic, Wien
- Albanien: Luigj Mila, Shkodra

Moderation: Lic. Phil. Natalija Zenger, Zürich

(2.) Innen- und Außenperspektiven

Referierende:

- Russland: Dr. Evgeny Pilipenko, Moskau
- Georgien: Prof. Dr. Vaja Vardidze, Tiflis
- Belarus: Dr. Alena Alshanskaya, Mainz

Moderation: Mag.a Dr. Regina Augustin, Wien

18:00-19:00 Abendessen

19:30 **Zukunftsvision Europa**

Mag. Dr. Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments

Veranstaltungsort: Erzbischöfliches Palais, Wollzeile 2, 1010 Wien

Freitag, 16. März 2018

9.00 **Kurzer Rückblick**

Dr. Christof Dahm, Freising (auch: Moderation des Vormittags)

9:05-10:15 **Gedanken zu einer europäischen Politik aus christlichem Antrieb**

Prof. Dr. Tomáš Halík, Prag

10:15-10:45 Kaffeepause

10:45-12:00 **Abschlusspodium mit Referierenden aus den Panels**

Moderation: Mag.a Dr. Regina Augustin, Wien

Schlusswort

12:00-13:00 Mittagessen

Ende der Veranstaltung

Prof. Dr. Michael Albus,

Universität Freiburg/Brsg., Religionsdidaktik der Medien, Deutschland

Dr. Alena Alshanskaya,

Universität Mainz, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Deutschland

Mag.a Dr. Regina Augustin, PRO ORIENTE, Wien, Österreich

Dr. Konrad Clewing, Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg, Deutschland

Dr. Christof Dahm, Renovabis, Freising, Deutschland

Dr. Vedran Džihic, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien

Prof. Dr. Ingeborg Gabriel, Universität Wien, Lehrstuhl für Sozialethik, Österreich

Prof. Dr. Tomáš Halík, Tschechische christl. Akademie, Prag, Tschechische Republik

Burkhard Haneke M.A., Renovabis, Freising, Deutschland

Mag. Dr. Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments, Wien, Österreich – Brüssel, Belgien – Straßburg, Frankreich

Dipl.-Theol. Stefan Kube, Institut G2W, Zürich, Schweiz

Dr. Michael Kuhn, COMECE, Brüssel, Belgien

Prof. Dr. Dr. András Máté-Tóth,

Universität Szeged, Lehrstuhl für Religionswissenschaften, Ungarn

Luigj Mila, Justitia et Pax Albanien, Shkodra, Albanien

Dr. Evgeny Pilipenko, Gesamtkirchliches Institut des Moskauer Patriarchats für Postgraduiertenstudien, Moskau, Russland

Prof. Dr. Radu Preda, Institut für die Untersuchung kommunistischer Verbrechen und die Erinnerung an das rumänische Exil, Bukarest, Rumänien

Prof. Dr. Rudolf Prokschi, Universität Wien, Leiter des Faches Theologie und Geschichte des christlichen Ostens, Österreich

Dr. Irena Ristić, Institut für Sozialwissenschaften, Belgrad, Serbien

Dr. Jaroslav Šonka, Publizist, Prag, Tschechische Republik

Prof. Dr. Valerij Stojanov, Institut für Geschichte an der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia

Prof. Dr. Vaja Vardidze, Sulchan-Saba Orbeliani Teaching University, Tiflis, Georgien

Reinhold Vetter,

freier Wissenschaftler und Publizist, Berlin, Deutschland – Warschau, Polen

Andrij Waskowycz,

Caritas der Ukrainischen griechisch-katholischen Kirche, Kiew, Ukraine

Weihbischof Krzysztof Zadarko, Diözese Koszalin-Kołobrzeg, Koszalin, Polen

Lic. Phil. Natalija Zenger, Institut G2W, Zürich, Schweiz

Organisatorisches

Anmeldung schriftlich an: PRO ORIENTE
 z. H. Mag.a Gudrun Kaiser
 Hofburg, Marschallstiege II
 A-1010 Wien
 kaiser@pro-oriente.at,
 Tel: +43 (0)1 5338021-5, Fax: +43 (0)1 5338021-4

Anmeldung mit beiliegendem PDF-Formular bis **spätestens 1. Februar 2018** möglich.

Konferenzbeitrag: € 150,- (inkl. Mahlzeiten) | € 100,- (ohne Mahlzeiten)
 Dieser ist bei der Registrierung am Konferenzort bar zu bezahlen. Ein Antrag auf Befreiung ist in begründeten Fällen schriftlich zu richten an:

Renovabis, Dr. Christof Dahm, Domberg 27,
 D-85354 Freising, da@renovabis.de

Reisekostenzuschuss: Zu den Reisekosten kann ein Zuschuss bis maximal € 200,00 gewährt werden. Auch dazu sind schriftliche Anträge an Dr. Christof Dahm zu richten.

Konferenzsprache: Konferenzsprache ist Deutsch.

Veranstaltungsort: Diplomatische Akademie, Favoritenstraße 15A,
 A-1040 Wien – Bitte möglichst bis 14.00 Uhr am Veranstaltungsort eintreffen!

Unterbringung: Für Selbstbucher: *Rainers Hotel Vienna*
 Gudrunstraße 184, A-1110 Wien
 www.rainers-hotel.eu, Tel. +43 (0) 605800
 Einzelzimmer: € 75,-
 Doppelzimmer (Einzelnutzung): € 95,-
 Der Buchungscode wird Ihnen mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung mitgeteilt.

Buchbar bis spätestens 12. Februar 2018.

Zimmerreservierung durch PRO ORIENTE:
 s. folgende Seite

Unterbringung:

Reservierung über PRO ORIENTE:
Novum Hotel Prinz Eugen

Wiedner Gürtel 14, A-1040 Wien
www.novum-hotels.com/hotel-prinz-eugen-wien
Tel. +43 (0)1 5051741

Einzelzimmer: € 65,- / € 70,- (Ruhelage),
Doppelzimmer (Einzelnutzung): € 70,- / € 75,- (Ruhelage)

Die Kategorien werden entsprechend der Verfügbarkeit
vergeben.

Buchbar bis spätestens 1. Februar 2018.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Mag.a Dr. Regina Augustin (PRO ORIENTE)
augustin@pro-oriente.at;
Tel.: +43 (0)1 5338021-1

Dr. Christof Dahm (Renovabis)
da@renovabis.de,
Tel.: +49 (0)8161 5309-70

Dipl.-Theol. Stefan Kube (Institut G2W)
kube.g2w@bluewin.ch,
Tel.: +41 (0)44 3421819